

Wiederherstellung und Vernetzung naturnaher Fließgewässer an Gewässern 1. Ordnung (VGS)

Antragssteller:in-Name:

Thüringer Landgesellschaft mbH

Beschreibung des Vorhabens:

Werra, Henfstädt, Durchgängigkeit Wehr Henfstädt (PID 2358)

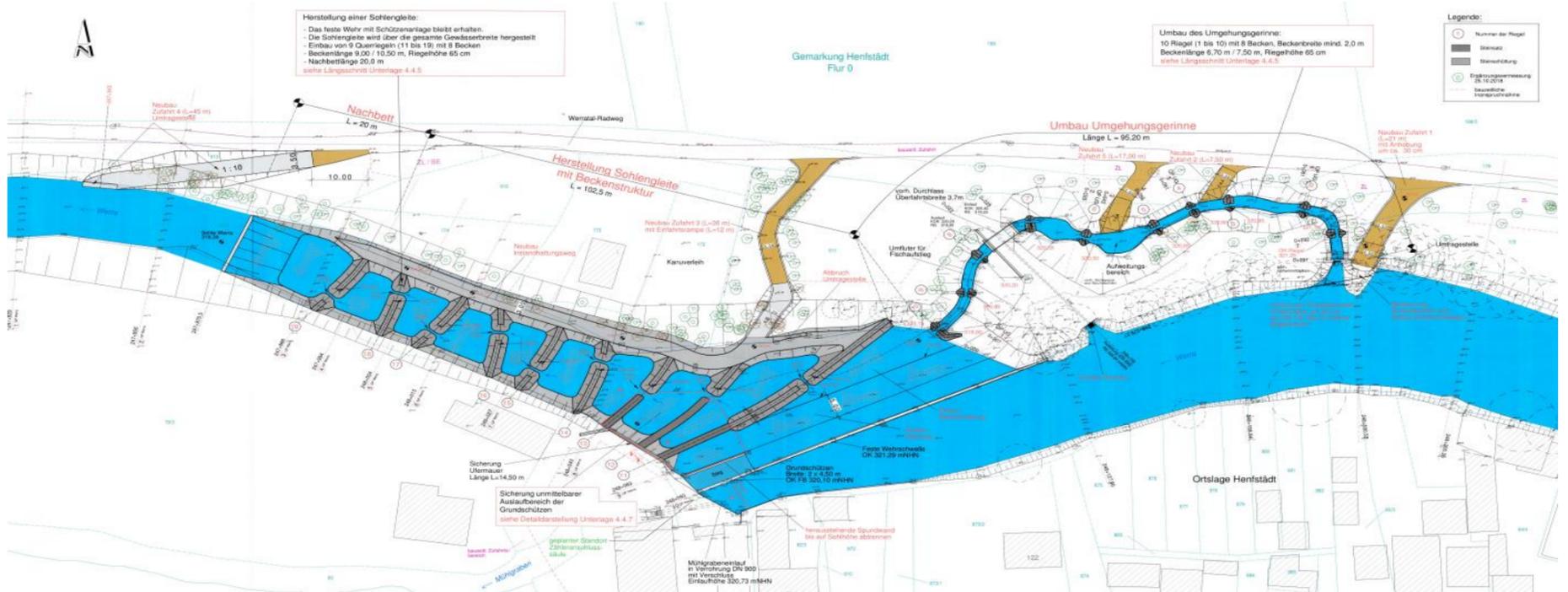


Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

72018-001 Werra, Henfstädt, Durchgängigkeit Wehr Henfstädt - Bau (2358)

Die Werra zählt zum Fließgewässertyp 9.2 - „großer Fluss des Mittelgebirges“ und entspringt im Thüringer Schiefergebirge. Sie hat eine Länge von ca. 230 km und durchfließt die Bundesländer Thüringen, Hessen und Niedersachsen, wo sie bei Hannoversch Münden mit der Fulda zusammenfließt und von da an die Weser bildet.

Durch den Verlauf durch oftmals urbanes Gebiet und die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung wurde die Werra in vielen Abschnitten begradigt und durch den Bau von Wehren zurückgestaut.



Lageplan Genehmigungsplanung (Quelle: IB PROWA)

Das Projekt wurde mit Vollmacht vom 14.02.2018 vom TLUBN an die ThLG zur Bearbeitung übergeben. Das Vorhaben betrachtet die bauliche Umsetzung zur Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr in Henfstädt.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Gewässerrahmenplans (ID 10261).



Mündung vorhandenes Umgehungsgerinne, 2020 (Quelle: ThLG)



Wehr Henfstädt, 2020 (Quelle: ThLG)

Es soll die Planung beginnend mit der Ausführungsplanung (LP 5) bis zur Objektbetreuung (LP 9) sowie die bauliche Umsetzung erfolgen.

Auf der Grundlage der Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie soll das vorhandene Umgehungsgerinne saniert werden und um 9 Riegel im Unterwasser der Wehranlage ergänzt werden. Die Bootsumtragestelle wird in das Unterwasser der neuen Riegel verschoben. Zusätzlich werden Zufahrten für die Unterhaltung der Anlagenteile neu gebaut.



Kofinanziert von der
Europäischen Union